



BETREUTE FERIEEN IN SENT

Jahresbericht 2022



Auf zu neuen Ufern

Von Brigitte Schnetzler

Ich bin schon lange eine begeisterte Wanderin. Auf schmalen oder steilen Pfaden zu gehen, macht mir Spass. Aber wenn es darum geht, einen Bergbach zu überqueren, dann werde ich zum Angsthasen. Das andere Ufer scheint unendlich weit entfernt und bevor ich zum entscheidenden Schritt ansetze, stelle ich mir 100-mal vor, wie ich ins Wasser falle. Manchmal passiert es dann auch, dass ich zu zögerlich vorgehe und wirklich nasse Füsse kriege oder gar ganz im Bach lande, bevor ich das andere Ufer erreiche.

Ein wenig fühle ich mich gerade so, als stünde ich am Ufer, noch zu unentschlossen, den Absprung zu wagen. Das zwanzigste Gästjahr liegt hinter mir. Wir haben es im Team zusammen mit meinen Zwillingstöchtern, Vera und Jana, und mit Regina, einer neuen Mitarbeiterin, gut gemeistert. Ich merke aber, dass es für mich langsam Zeit wird, mich nach zwanzig Jahren "*betreute Ferien*" wieder anderen Dingen und auch mir selber mehr zuzuwenden. Darum habe ich mir vorgenommen, nach diesem Jahr ein Time-out einzulegen und mich auf die Suche nach neuen Herausforderungen zu machen.

Nun, wo es so weit ist, überfällt mich ein Wechselbad der Gefühle. Das Bächlein, das es zu überqueren gilt, erscheint mir wie ein reissender Bergbach und das andere Ufer gar nicht mehr so attraktiv.

Wir sind gut unterwegs mit "*betreute Ferien*". Gäste kommen oft und gern und immer wieder. Meine Töchter sind schon gut eingearbeitet, kompetent und mit viel Schwung und Elan bei der Arbeit. Ich bin überzeugt, die Gäste sind bei ihnen wohl aufgehoben, und die Versuchung, es mir bei ihnen ein wenig bequem zu machen, ist gross. Aber sie schaffen es auch ohne mich, ohne meine ständige Präsenz, was kann man sich denn Besseres wünschen?



Eigentlich freue ich mich darauf, Verantwortung abzugeben und zu beobachten, wohin sich "betreute Ferien" im frischen Wind entwickelt. Aber eben, der Absprung fällt mir schwer und vielleicht wandere ich doch noch eine Weile am Ufer entlang und suche mir eine Brücke, damit ich keine nassen Füße bekomme. Es braucht eben doch viel mehr Mut, als ich mir vorgestellt habe. „Angsthase! Angsthase!“ schreit spöttisch ein kleines, unsichtbares Teufelchen, das sich irgendwo in meinem Kopf versteckt hat. „Sei nicht so streng!“, sage ich zu ihm, „loslassen ist eben nicht so einfach, hilf mir lieber!“ Und während ich mit meinem „Kopfteufelchen“ noch eine Weile weiter streite, bereiten sich meine Mädels auf das neue Gästejahr vor, nehmen fleissig Ferienanfragen entgegen und stellen Buchungsbestätigungen aus, und das ist gut so!

Auch für sie ist die neue Herausforderung ein Abenteuer. Alle sind wir unterwegs auf unseren Wegen. Einmal geht's ums Loslassen, ein andermal ums Anpacken.

Nur Mut, es kommt gut!

Auf geht's!

Aufbruch

von Vera Schnetzler

Seit Wochen versuche ich, einen Text für den diesjährigen Jahresbericht zu verfassen. Doch wenn ich meinen Laptop aufklappe, finde ich nicht die richtigen Worte. Ich schreibe eine Version, verwerfe sie wieder, beginne eine neue... Letztes Jahr fiel mir das deutlich leichter. Vielleicht habe ich zu viele andere Dinge im Kopf. Rechnungen ausstellen, Anrufe und Mails beantworten, Ferienwochen planen... Nun, da sich Brigitte zunehmend aus "betreute Ferien" zurückziehen wird, kommen doch einige neue Herausforderungen und Aufgaben auf uns zu.

Eigentlich läuft soweit alles gut. Die Anmeldungen trudeln ein und die Buchungsbestätigungen gehen raus. Das Team sowie das Programm für die nächste Saison stehen. Wir sind bereit und freuen uns, all die wunderbaren Gäste bei uns begrüssen zu dürfen. Bleibt noch dieser Text... Erstmal einen Kaffee!

Während ich an meinem Kaffee nippe, überlege ich, was denn im letzten Jahr anders war. Natürlich sind da einige administrative Arbeiten, die Brigitte letztes Jahr noch erledigt hat, um die sich jetzt meine Zwillingsschwester Jana und ich kümmern.

Doch der grosse Unterschied ist: Es liegt nun in unserer Verantwortung, dass Anfang Saison alles organisiert ist. Diese Verantwortung bereitet mir an manchen Tagen ein flaes Gefühl im Magen. Ich denke, dass auch ich ein kleines

“Kopfteufelchen” habe, das mir einredet, der Aufgabe nicht gewachsen zu sein. Ich schiebe den Gedanken beiseite. Es benötigt nun mal Mut, Verantwortung zu übernehmen. Zweifeln ist menschlich. Ich bin nicht allein!

Es ist nun an uns, den Mut aufzubringen, um dieses Projekt weiterzuführen. Brigitte hat uns den Weg für ein gutes Gelingen geebnet und uns gut vorbereitet. Und wenn wir Fragen haben, steht sie uns tatkräftig mit ihrem Rat und ihrer Erfahrung zur Seite. Es ist Zeit, ein neues Kapitel aufzuschlagen, Zweifel beiseitezuschieben und zu versuchen, in die grossen Fussstapfen, die Brigitte hinterlässt, reinzuwachsen. Wir schaffen das! Ich setze noch einen Kaffee auf und lese diesen Text noch einmal durch. “Geschafft!”, denke ich und noch bevor sich mein “Kopfteufelchen” zu Wort melden kann, verpasse ich ihm einen Maulkorb.



Themenwoche “Tanz und Musik”

Im Mai letzten Jahres haben wir, in Zusammenarbeit mit der Tanzlehrerin Hannah Schaffrath, die Themenwoche “Tanz und Musik” angeboten. An fünf Tagen waren wir im Tanzstudio in Scuol und haben zu der Musik aus Disneyfilmen getanzt. Die Woche war ein voller Erfolg und mit den fünf Gästen Seppi, Carlo, Iwan, Marco und Severine bis zum letzten Bett ausgebucht.

Ich persönlich betrachte mich als wenig begabte Tänzerin. Mich fallen zu lassen, alle Gedanken auszublenden und mich vor anderen Menschen zum Rhythmus der Musik zu bewegen, fällt mir nicht leicht. Unsere Gäste hingegen scheinen damit kein Problem zu haben. Ausgelassen und ohne Hemmungen haben sie getanzt, jede*r auf seine/ihre Art. Ihre Freude war im ganzen Raum zu spüren. Es war spannend zu sehen, wie unterschiedlich sie sich mit Tanz ausdrücken. Noch heute breitet sich ein Schmunzeln auf meinem Gesicht aus, wenn ich an Marcos wilden Ritt auf dem Zauberteppich zu der Musik von Aladdin denke. Auch Severines graziöse Bewegungen sind mir gut im Gedächtnis geblieben und Seppis Beweglichkeit hat mich schlicht überwältigt. In solchen Momenten sind unsere Gäste eine grosse



Inspiration für mich und ich wünschte, ich könnte meine Hemmungen einfach abschütteln. Also nehme ich mir von allen ein bisschen Mut, um über meinen eigenen Schatten zu springen und zu tanzen.



Aus dem Ferientagebuch

Themenwoche: „Tanz und Musik“

Freitag, 13. Mai 2022

Heute schlafen wir aus. Danach gibt es einen ausgiebigen Brunch mit salzigem Eieromlett, Gemüse, frisch gebackenem Brot, Käse und so weiter. Weil wir heute den Zmittag auslassen, dürfen alle kräftig zulangen. Nachher spazieren wir noch einmal bis zum Bauernhof hinauf und pflücken ein paar Blumen für Hannah, die Tanzlehrerin. Zu Hause malt Seppi noch ein schönes Dankesbild für sie.

Am Nachmittag packen wir das Auto und fahren ein letztes Mal zu Hannah ins Tanzstudio. Da angekommen setzen wir uns im Kreis auf die leuchtend grünen Matten. Hannah erzählt, dass sie die halbe Nacht die gestern aufgenommenen Filme geschnitten hat. Sie hat den Film für jeden von uns auf einem Stick gespeichert, den wir nach Hause mitnehmen dürfen. Dann fangen wir an frei zu tanzen. Wir lassen die Woche nochmals Revue passieren. Dafür lässt Hannah verschiedene Musikstücke aus Disneyfilmen laufen. Dazu tanzen wir und raten, aus welchem Film diese Stücke sind. Wir finden fast jeden Film heraus. Danach fordert sie uns auf, mit unserer Matte zu tanzen. Es entstehen lustige Tanzfiguren. Später kommen Jana und Vera dazu, weil es der letzte Tanztage ist. Sie führen mit uns den einstudierten Tanz vor. Brigitte, Regina und Matthias sind das Publikum und schauen der Darbietung zu. Alle sind höchst konzentriert, es ist eine ausdrucksstarke Vorführung.

Zum Schluss sitzen wir zusammen. Hannah bringt als Dankeschön für die Woche kleine selbstgebackene Schokoladenküchlein mit. Sie schmecken wundervoll. Auch wir haben für sie eine Überraschung mitgebracht. Wir überreichen ihr den Blumenstrauss und die Zeichnung, die alle unterschrieben haben. Marco, Severine, Seppi, Carlo und Iwan sind von Hannah und ihrer Tanzschule begeistert. Iwan sagt: I chume wieder morn am Morgen – im Fall!



Vorstellung Regina Zumsteg

Mitarbeiterin seit 2022

Es ist einige Zeit vergangen, seit ich, gerade 18-jährig, am heilpädagogischen Institut St. Michael im Zürcher Oberland meine ersten Erfahrungen in der Betreuung machen konnte.

Für mich war es damals wahrlich eine grosse Herausforderung, all den besonderen Charakteren und Bedürfnissen offen zu begegnen. - Ein Aufbruch zu neuen Ufern, viele neue Situationen, viel Unvorhergesehenes weckten meine Neugierde. Ich verbrachte ein intensives, lehrreiches und erfüllendes Jahr, es war eine sehr fröhliche Zeit. Auch wenn es mich später, nach weiteren Stationen in der Altenpflege, in andere Gewässer zog, blieben diese Begegnungen immer in lebendiger Erinnerung. Diese Erfahrungen haben mir sehr viel auf meinen Lebensweg mitgegeben. Ich bin Jahrgang 1964, ausgebildete Werklehrerin und Designerin. Seit Jahren pendle ich zwischen Zürich und dem Unterengadin. In Sent lernte ich bald Brigitte Schnetzler kennen und mit ihr das tolle Projekt «Betreute Ferien» Diese Begegnung liess mich bei «BeFe» vor Anker gehen. Eine willkommene Herausforderung und die Freude, all den besonderen Menschen zu begegnen, sie in ihrer Ferienzeit, mit ihren Sorgen und ihren Freuden kennenlernen und begleiten zu dürfen. Ich freue mich sehr, mich mit meinen Talenten als leidenschaftliche Gestalterin und Köchin in das Betreuungsteam einzubringen.



Rückblick, Auslastung 2022

Wir blicken auf eine erfolgreiche Saison mit sehr guter Auslastung zurück. Im vergangenen Gästejahr wurden insgesamt 18 Wochen angeboten. Alle waren gut besucht. Zwei der neun ausgeschriebenen Themenwochen (Schneesportwoche und z' Alpwoche) mussten wir kurzfristig umplanen. Mit diesen zwei Wochen hofften wir, eher mobilere Gäste anzusprechen, um auch die Möglichkeiten in der wunderschönen Berglandschaft besser nutzen zu können. Aber auch in diesem Jahr wurde eher nach ruhigem, weniger sportlichem Programm gefragt und so wurde die Schneesportwoche zur Wellnesswoche und die z' Alpwoche zu einer zusätzlichen Pacific-Woche umprogrammiert.

Wir sind glücklich, dass die Tanzwoche ein voller Erfolg war. Auch die neu angebotene Etappenwanderwoche, "Zu Fuss und auf Rädern" ist dank herrlichem Wetter und dem gemieteten Geländerollstuhl, welche die Stiftung Cerebral im Unterengadin stationiert hat, sehr gelungen.

53 Feriengäste finden den Weg nach Sent, 33 davon sind «alte Bekannte». Wir freuen uns, dass wir mit unserem Programm auch immer wieder neue Gäste ansprechen. Im vergangenen Jahr sind es 20 Personen, die zum ersten Mal bei uns Ferien verbrachten. 20 Gäste sind auf einen erhöhten Betreuungsbedarf angewiesen.

Kanton	Anzahl Gäste		Aufenthaltsstage	
	2022	2021	2022	2021
Zürich	15	11	104	84
Luzern	12	8	82	72
Aargau	5	6	51	53
Graubünden	8	6	61	37
Uri	1	1	8	6
Bern	2	5	14	37
St.Gallen	3	2	32	19
Appenzell	1	1	1	13
Basel Stadt	2	1	14	13
Thurgau	1	3	14	20
Solothurn	2	1	12	7
Schaffhausen	1	1	6	7
Total	53	46	392	368

Ferienalltag 2022

Kochen und Backen



Spass und kreatives Gestalten (siehe Titelbild)



Themenwochen 2022

Üseri Beiz



Reiselust



Youth Woche

Der Wechsel im Team und die Übergabe von Verantwortungen stellt uns zwar vor Herausforderungen, bringt aber auch einen frischen Wind mit neuen Ideen. Es ist schön zu spüren, wie viel Vertrauen uns Brigitte entgegenbringt und wie sie uns in diesem Prozess begleitet. Sie ermutigt uns, selbstständig Entscheidungen für "betreute Ferien" zu treffen, Visionen und Ideen einzubringen und Pilotversuche zu wagen. Einer dieser Pilotversuche ist die Youth-Woche. Gerne würden wir auch ein vermehrt junges Publikum ansprechen und diesen aktive und erlebnisreiche Ferien ermöglichen. Immer wieder dürfen wir auch jüngere Gäste bei uns begrüßen. In den meisten Fällen können sie sich sehr gut in der Gruppe integrieren und der Altersunterschied zwischen den Beteiligten scheint keine grosse Hürde zu sein. Trotzdem inspirierte uns eben dieses junge Publikum zu der neuen Idee einer Youth-Woche. Das Programm möchten wir noch nicht festlegen. Je nach den Bedürfnissen der Gäste möchten wir die Aktivitäten gemeinsam planen. Noch nie waren wir beispielsweise mit Gästen im Seilpark in Sur En. Vielleicht schwingen wir mal das Tanzbein in einem örtlichen Lokal? Oder wir machen eine anspruchsvollere Wanderung mit Übernachtung in einer lauschigen Berghütte? Das Engadin bietet zahlreiche Möglichkeiten, welche wir auskosten möchten.

BeFe Yout h-Woche

02.10. - 07.10. 2023



Young



Zum ersten Mal lancieren wir die BeFe Youth-Woche. Ziel der Woche ist es, auch vermehrt ein junges und junggelebtes Publikum anzusprechen und die Woche in einer möglichst gleichen Gruppe hinsichtlich des Alters und der Mobilität zu verbringen. Die einzelnen Aktivitäten werden gemeinsam mit den anderen Feriengästen geplant und umgesetzt.

Diese Woche richtet sich an junge, junggelebte und mobile Gäste, die gerne auch ein aktiveres und eventuell auch anspruchsvolleres Programm haben.

Kosten: 1400,- im Einzelzimmer / 1300,- im Doppelzimmer
Exklusive individueller Betreuungsbedarf

Anmeldeschluss: 31. August

Bei Fragen zu der Woche oder den Anmeldungen stehen wir gerne zur Verfügung!

Wir freuen uns auf euch!



Die Youth-Woche findet Anfang Oktober statt und soll junge und junggelebte Menschen ansprechen, welche gerne auch mal ein aktiveres und eventuell auch anspruchsvolleres Programm bevorzugen.

ÖFFNUNGSZEITEN 2023

MÄRZ/APRIL

20.-25. März
27. März - 1. April
4.- 10. April

MAI

8. - 13. Mai
15.-20. Mai
22. - 27. Mai

JUNI/JULI

19.-24. Juni
26. Juni - 2. Juli
2.- 8. Juli

AUGUST

14.-19. August
21.-27. August
27.8.- 2. September
4. – 9. September

SEPTEMBER/OKTOBER

25.-30. September
2. - 7. Oktober
9.- 14. Oktober

NOVEMBER/DEZEMBER

20.- 25. November
27. 11. – 3. Dezember

SCHNEESPORTWOCHE
WELLNESSWOCHE
OSTER- FRAUENWOCHEN

Spezialwoche: PACHIFIC
TANZWOCHE
TIERISCHE WOCHE

ÜSES BEIZLI
reguläre betreute Ferienwoche
reguläre betreute Ferienwoche

Spezialwoche: PACHIFIC
reguläre betreute Ferienwoche
reguläre betreute Ferienwoche
Reiselust: PACHIFIC

REISEN UND WANDERN
YOUTH WOCHE
reguläre betreute Ferienwoche

Spezialwoche: PACHIFIC
BA-BA-BA
Baden, Backen, Basteln
Bald ist Weihnacht

Näheres zu den Themenwochen erfahren Sie auf unserer Webseite. Die "Pachific-Wochen" sind Gästen mit eingeschränkter Mobilität und reduziertem Aktivitätsbedarf vorbehalten. In den regulären betreuten Ferienwochen planen wir die Aktivitäten zusammen mit den Gästen nach ihren persönlichen Wünschen und Vorlieben.



Team 2022 v.l.n.r.:

Brigitte Schnetzler, Regina Zumsteg, Jana und Vera Schnetzler
Herzlichen Dank für die engagierte Mitarbeit!

Rechnung Betrieb	2022	Vergleich 2021	Budget 2023
Einnahmen	174'208.00	153'691.00	171'640.00
Gästebeiträge	98'323.00	86'217.00	90'000.00
Betreuungskostenanteil Verein	62'198.00	57'793.00	71'840.00
Ausserordentliche Betreuungskosten	12'060.00	8'100.00	8'100.00
Jahresbericht Anteil Verein	1'627.00	1'581.00	1'700.00
		0.00	
Ausgaben	174'208.00	153'691.00	171.640.00
Miete	15'350.00	13'850.00	14'400.00
Lebensmittel Haushalt	14'112.00	13'248.00	13'140.00
Lohnaufwand	124'465.00	109'013.00	119'150.00
Auto	2'192.00	2'447.00	2'500.00
Büromaterial/Jahresbericht	3'254.00	3'162.00	5'000.00
Porto, Internet, Telefon	1'077.00	796.00	2'300.00
Buchhaltung	778.00	565.00	700.00
Beiträge Sozialinfo	250.00	250.00	250.00
Bastel- und Spielmaterial	695.00	445.00	600.00
Zeitschriften	131.00	166.00	150.00
div. Einrichtungen	510.00	722.00	1'000.00
div. Reparaturen	1'085.00	1'007.00	1'000.00
Hilfs- und Pflegematerial	338.00	549.00	450.00
Gästeaktivitäten	3'805.00	3'501.00	3'500.00
Weiterbildung	3'268.00	585.00	3'500.00
Tourismus- und Gemeindetaxen	1'525.00	1'636.00	2'500.00
Versicherungen	1'004.00	986.00	1'000.00
Personal- und übrige Spesen	369.00	763.00	500.00

Förderverein

Bilanz Förderverein 2022			
Aktiven		Passiven	
Kasse	176.60	transitorische Passiven	41'267.70
Bank	81'113.92	Eigenkapital	39'378.82
Rückstellungen	-644.00		
Bilanzsumme	80'646.52	Bilanzsumme	80'646.52

Erfolgsrechnung Förderverein 2022			
Aufwand	76'373.80	Ertrag	76'373.80
Betreuungskostenbeitrag	62'198.00	Mitgliederbeiträge	3'830.00
ausserordentliche Betreuungskosten	12'060.00	Spenden Privat/Firmen	17'351.00
Administration	2'115.80	stille Spenden	30'000.00
<i>Jahresbericht</i>	<i>1'627.00</i>	Spenden Organisationen	17'280.00
<i>Verdankungen/ Material</i>	<i>204.00</i>	<i>Buchmann-Kollbrunner-Stiftung</i>	<i>200.00</i>
<i>Bankspesen</i>	<i>16.80</i>	<i>Stiftung Denk an mich</i>	<i>10'680.00</i>
<i>übrige Spesen</i>	<i>268.00</i>	<i>schweiz. Stiftung für das cerebral gelähmte Kind</i>	<i>4'000.00</i>
		<i>Hamasil Stiftung</i>	<i>1'000.00</i>
		<i>Rotary Stiftung Chur</i>	<i>500.00</i>
		<i>soziale Dienste der Stadt Zürich</i>	<i>900.00</i>
		Verlust	7'912.80
Total	76'373.80	Total	76'373.80

Budget Förderverein 2023

Einnahmen	
Mitgliederbeiträge	2'500.00
Eigenkapital aus 2020	20'000.00
Spenden Privat / Firmen	14'390.00
Spenden Organisationen	45'750.00
<i>Buchmann Kollbrunner</i>	<i>200.00</i>
<i>Schweiz. Stiftung für das cerebral gelähmte Kind</i>	<i>4'000.00</i>
<i>Stiftung Denk an mich</i>	<i>11'550.00</i>
Andere	30'000.00
Einnahmen	82'640.00

Ausgaben	
Betreuungskostenanteil Verein	71'840.00
Ausserordentliche Betreuungskosten	8'100.00
Anteil Jahresbericht	1'700.00
Spesen	500.00
Administration	500.00
Ausgaben	82'640.00



zu Fuss und auf Rädern

Herzlichen Dank!

für die finanzielle Unterstützung

Organisationen: Stiftung Denk an mich, Stiftung für das cerebral gelähmte Kind, Sent Turissem, Rotary Stiftung Chur, Hamasil Stiftung, Buchmann-Kollbrunner Stiftung, Stadt Zürich Sozialdienst.

Private und Firmen ab 200.-: H. und J. Michel, Familien Escher-Haab-Scheitlin, J. und L. Konzett, H. und A. Känzig, N. und A. Bischoff, Wellmann Architekten, R. und P. Kielholz, J. und L. Diener Lanz, D. Waldburger, Familien Schnetzler, K. und A. Amsler, Familie Simeon, G. Kopp, P. Gilgen, R. und A. Schefer, Ch. und M. Dietrich Taufer, A. Zlatar, P. Cortali AG, R. und U. Pedotti, A. Haller, Dr. A. und S. Gautier, E. und O. Bollhalder, N. Traxler.

Mitglieder und Gönner des Fördervereins und stille Spender

Herzlichen Dank für die engagierte Zusammenarbeit:

Mitarbeiterinnen: Betreuung: Jana Schnetzler, Vera Schnetzler, Regina Zumsteg

Pflegeunterstützung: Liliane Trottmann

Themenwochen: Christine Benes "Wellness", Hannah Schaffrath "Tanz und Musik"

Vorstand Förderverein: Anja Haller, Helen Stricker, Annette Ruf, Iris Zürcher

Revisor/in Vereinsrechnung: Anna Barbla Buchli, Basilius Stammbach

Lektorat Jahresbericht: Xenia Goslicka

Technische Unterstützung: Website und Jahresbericht, Jon A. Piguet

Für das entgegengebrachte Vertrauen:

Bezugspersonen und Institutionen



Kontakt

Betreute Ferien in Sent

Via Sura

7554 Sent

Telefon: +41 (0)81' 860' 31' 82

Email: info@betreute-ferien.ch

Internet: www.betreute-ferien.ch

Spendenkonto Förderverein: CH21 0077 4110 4322 1340 |